Generationswechsel im Förderverein des Bachkreises Bergkamen e.V.



Nach mehr als zwei Jahrzehnten engagierter Vorstandsarbeit hat im Förderverein des Bachkreises Bergkamen e.V. ein bedeutender Generationswechsel stattgefunden. Der langjährige Vorsitzende Peter Schäfer übergab sein Amt an Nico Sprenger, der künftig die Arbeit des Vereins leiten wird. Neue stellvertretende Vorsitzende ist Dorothea Langenbach.

Der Förderverein würdigte Peter Schäfers außergewöhnliches ehrenamtliches Engagement, das den Verein über viele Jahre geprägt hat. Gemeinsam mit seiner Frau Karin Schäfer habe er den Bachkreis „mit Herzlichkeit, Einsatz und persönlicher Hingabe zu einer lebendigen Begegnungsstätte für Menschen gemacht“, heißt es in der offiziellen Dankesformel. Als besondere Anerkennung wurde Peter Schäfer die Ehrenmitgliedschaft des Vereins verliehen.

Auch Silke Kieslich, langjährige stellvertretende Vorsitzende und frühere Schulleiterin des Städtischen Gymnasiums Bergkamen, wurde verabschiedet. Sie gestaltete über viele Jahre hinweg die wichtige Verbindung zwischen Vereinsarbeit und schulischer Organisation und setzte sich mit großem Engagement für die musikalische Förderung der Schülerinnen und Schüler ein.

Trotz des personellen Wechsels bleibt die Kontinuität gewahrt: Alle drei scheidenden Vorstandsmitglieder werden dem Verein weiterhin verbunden bleiben und die zukünftige Arbeit beratend begleiten.

Der neue Vorsitzende Nico Sprenger betont: „Wir freuen uns darauf, die erfolgreiche Arbeit fortzuführen und die musikalische Bildung an unserer Schule weiter zu stärken."

Der Förderverein blickt damit auf einen harmonischen Übergang und einen zuversichtlichen Start in die kommende Amtsperiode.

Neue Mitglieder des Vorstandes:

Vorsitzender: Nico Sprenger

Stellv. Vorsitzende: Dorothea Langenbach, Maria von dem Berge

Schriftführerin: Dr. Anke Bolte

Schatzmeisterinnen: Ines Grönebaum, Meike Scherney

Beisitzer*innen: Jörg Langenbach, Carina Ewens, Lisa-Marie Kardatzki

3.000 Euro für den Forschernachwuchs: Rütgers Stiftung fördert MINT-Projekt der Willy-Brandt-Gesamtschule Bergkamen

Das naturwissenschaftliche Profil der als MINT-Schule zertifizierten Willy-Brandt-Gesamtschule Bergkamen erhält einen bedeutenden Impuls. Die in Marl ansässige Rütgers Stiftung fördert die schulformübergreifende Experimentier-AG „Kleine Forscher“ mit einer Summe von 3.000 Euro.
Damit knüpft die Stiftung an eine bewährte Partnerschaft an: Bereits vor 13 Jahren, im Schuljahr 2013/2014, hatte sie die Anschubfinanzierung für das Projekt übernommen. Das Kernkonzept der Arbeitsgemeinschaft setzt auf die Zusammenarbeit von Groß und Klein. Schülerinnen und Schüler der Jahrgänge 9 und 10 der Gesamtschule werden intensiv darauf vorbereitet, als Mentoren zu agieren. Sie leiten anschließend die Viertklässler der kooperierenden Bergkamener Grundschulen bei praktischen Versuchen an. Dieses sogenannte Peer Learning stärkt nicht nur das naturwissenschaftliche Verständnis der Grundschulkinder, sondern fördert gleichzeitig die Vermittlungs- und Sozialkompetenz der älteren Schüler.
Mit den neuen Fördermitteln wird die AG grundlegend modernisiert, um sie an die veränderte Lebenswirklichkeit der Jugendlichen anzupassen. Neben klassischen chemischen Untersuchungen rund um das Thema Kunststoffe im Alltag oder Kerzenexperimente hält modernste Technik Einzug in den Unterricht. So investiert die Schule in Schutzausrüstung, Laborgeräte und innovative 3D-Drucktechnologien. Die Jugendlichen lernen künftig, eigene Werkstücke digital am Computer zu entwerfen und diese mithilfe von 3D-Druckstiften

und eines professionellen 3D-Druckers real umzusetzen.
„Mit dieser erneuten Förderung können wir auch künftig einen praxisorientierten und experimentell geprägten Unterricht anbieten“, erklären die Projektleiter André Schuhmann und Sebastian Engbert. Das Projekt leiste damit einen nachhaltigen Beitrag zur Förderung des mathematisch-naturwissenschaftlichen Nachwuchses direkt vor Ort. Das Vorhaben ist auf ein volles Schuljahr ausgelegt. Informationen zur Anmeldung erhalten die Schülerinnen und Schüler direkt von den kooperierenden Grundschulen.

Sparkasse Bergkamen-Bönen unterstützt das Nachhaltigkeitsprojekt FREI DAY der Overberger Grundschule



Die Overberger Grundschule freut sich über die Unterstützung der Sparkasse Bergkamen-Bönen für das Nachhaltigkeitsprojekt

„FREI DAY“. Mit der Förderung wird das Engagement der Schülerinnen und Schüler für Umwelt, Nachhaltigkeit und gesellschaftliche Verantwortung gestärkt.

Der FREI DAY ist ein innovatives Unterrichtskonzept, bei dem Kinder und Jugendliche an echten gesellschaftlichen und ökologischen Herausforderungen arbeiten. Ziel ist es, dass Schülerinnen und Schüler eigene Ideen entwickeln und Projekte umsetzen, die ihre Umwelt und das Zusammenleben nachhaltig verbessern.

Das Konzept orientiert sich an den 17 Nachhaltigkeitszielen der Vereinten Nationen (SDGs). Themen wie Klimaschutz, sauberes Wasser, Müllvermeidung, nachhaltige Städte, der Schutz von Tieren und Natur sowie Gesundheit und ein gutes Miteinander stehen dabei im Mittelpunkt.

Die Kinder lernen, Verantwortung zu übernehmen, kreativ Lösungen zu entwickeln und gemeinsam aktiv zu werden. Der FREI DAY verbindet damit nachhaltiges Lernen mit praktischem Handeln im Alltag.

Dank der Unterstützung der Sparkasse Bergkamen-Bönen können an der Overberger Grundschule verschiedene Projekte und Aktionen umgesetzt werden. Dazu gehören kreative Umweltprojekte, praktische Lernangebote sowie nachhaltige Aktionen innerhalb der Schule und im Stadtteil.

Die symbolische Spendenübergabe erfolgte durch Michael Krause, Leiter des Vertriebsmanagements der Sparkasse Bergkamen-Bönen. Er betonte die Bedeutung nachhaltiger Bildungsarbeit bereits im Grundschulalter:
„Kinder und Jugendliche frühzeitig für Nachhaltigkeit zu sensibilisieren, ist eine wichtige Investition in die Zukunft unserer Region.“

Schulleiterin Melanie Ludwig bedankt sich ausdrücklich für das Engagement:
„Die Unterstützung ermöglicht es unseren Kindern, eigene Ideen

zu entwickeln und aktiv an einer nachhaltigen Zukunft mitzuwirken. Der FREI DAY stärkt nicht nur Umweltbewusstsein, sondern auch Teamarbeit, Kreativität und Eigenverantwortung.“

Mit dem FREI DAY setzt die Overberger Grundschule ein Zeichen für modernes Lernen und nachhaltiges Handeln im Schulalltag.

LGBTQ Gruppe der Gesamtschule besucht „Sunrise“ in Dortmund



Foto: T. Derksen

Die LGBTQ-Gruppe der WBGE hat einen spannenden und bereichernden Ausflug zur Einrichtung „Sunrise – Jugendtreff & Beratung“ in Dortmund unternommen. Begleitet wurden die Jugendlichen dabei von den beiden Schulsozialarbeiterinnen Frau Derksen und Frau Knafla, die den ersten Besuch organisiert und unterstützt haben.
Vor Ort erhielten die Schülerinnen und Schüler einen umfassenden Einblick in die Arbeit von „Sunrise“. Die Einrichtung bietet jungen Menschen einen geschützten Raum, in

dem sie sich austauschen, neue Kontakte knüpfen und einfach sie selbst sein können. Besonders beeindruckt waren die Jugendlichen von den vielfältigen Angeboten: Neben offenen Treffmöglichkeiten gibt es kreative Workshops, gemeinsame Freizeitaktivitäten sowie Informationsveranstaltungen zu Themen rund um Identität, Vielfalt und Selbstbestimmung.
Ein zentraler Bestandteil der Arbeit von „Sunrise“ ist zudem das Beratungsangebot. Junge Menschen können sich hier vertrauensvoll an geschulte Fachkräfte wenden – ganz gleich, ob es um persönliche Fragen, Herausforderungen im Alltag oder Themen wie Coming-out und Akzeptanz geht. Die Beratung ist niedrigschwellig, anonym möglich und richtet sich individuell nach den Bedürfnissen der Jugendlichen.
Der Besuch hat bei allen Teilnehmenden einen bleibenden Eindruck hinterlassen und gezeigt, wie wichtig solche Orte für Austausch, Unterstützung und Gemeinschaft sind.
Interessierte Schülerinnen und Schüler der WBGE sind herzlich eingeladen, sich der LGBTQ-Gruppe anzuschließen. Es genügt, einfach Frau Derksen oder Frau Knafla anzusprechen – sie freuen sich über jede und jeden, der Teil der Gruppe werden möchte!

Lernen in der Natur: Auftakt der Projektwoche zur Gesundheitsvorsorge



Das Städtisches Gymnasium Bergkamen und das Umweltzentrum Westfalen starten gemeinsam mit der AOK NordWest eine neue Projektwoche zur Gesundheitsvorsorge auf der Ökologiestation. Zum Auftakt nimmt derzeit eine achte Klasse des Gymnasiums an der viertägigen Veranstaltung teil.

An vier Tagen, jeweils sechs Stunden, erleben die Schülerinnen und Schüler ein abwechslungsreiches Programm in der Natur. Im Mittelpunkt stehen dabei drei zentrale Säulen der Gesundheitsvorsorge: soziales Miteinander, Bewegung und Naturerleben.

Durch Kooperationsspiele und gemeinsame Aktivitäten im Wald, auf der Wiese und am Lagerfeuer lernen die Jugendlichen, wie wichtig Teamgeist, gegenseitiges Vertrauen und ein respektvoller Umgang miteinander sind. Gleichzeitig erfahren sie, wie positiv sich Bewegung in der Natur auf das körperliche und seelische Wohlbefinden auswirkt.

Das Projekt soll Schülerinnen und Schülern nachhaltig vermitteln, wie eng Gesundheit, soziale Beziehungen und Natur miteinander verbunden sind. Die auf vier Jahre angelegte

Kooperation ermöglicht es, diese Inhalte langfristig in den Schulalltag zu integrieren und immer wieder neue Jahrgänge für einen gesundheitsbewussten Lebensstil zu begeistern

---

Schulgarten der Realschule Oberaden erhält erneut Unterstützung



Große Freude herrscht an der Realschule Oberaden. Der Schulgarten der Schule wurde erneut durch eine großzügige Spende der Firma Erdemli bereichert. Wiederholt unterstützt Herr Erdemli die Schülerinnen und Schüler mit frischen Gemüsepflanzen.

Sie freuen sich über Tomaten-, Auberginen-, Gurken- sowie verschiedene Peperoni-Pflanzen. Die Spende trägt maßgeblich dazu bei, den Garten als lebendigen Lernort zu erhalten und

praxisnah nachhaltige Entwicklung zu vermitteln. Auch die im Schulgarten angesiedelten Bienen profitieren von dem erweiterten Pflanzenangebot, das ihnen zusätzliche Nahrung bietet.

Die Schulleitung sowie die beteiligten Lehrkräfte bedanken sich herzlich bei Herrn Erdemli für sein kontinuierliches Engagement. Seine Spende ermöglicht es, Umweltbildung lebendig und greifbar zu gestalten.

„Ich schenk dir eine Geschichte“– Buchgeschenke für 697 Schulkinder in Bergkamen



Rund um den UNESCO-Welttag des Buches am 23. April bereiten sich deutschlandweit Buchhandlungen, Verlage, Schulen und Lesebegeisterte auf ein großes Lesefest vor. Die DHL Group unterstützt den Aktionstag mit vielfältigen Aktionen zur Erweiterung der Lese- und Sprachkompetenz. Über 1,1 Millionen Kinder der 4. und 5. Klassen sowie aus Förderschul- und Willkommensklassen erhalten in diesem Jahr den von Stiftung Lesen, cbjVerlag, DHL Group und Partnern eigens für den Welttag des Buches 2026 herausgegebenen Comicroman „Der fliegende Klassenscooter“ von Andreas Hüging und Angelika Niestrath/Illustrationen von Timo Grubing in

ihren lokalen Buchhandlungen. Damit erscheint bereits zum 30. Mal ein neues Buch aus der Reihe „Ich schenk dir eine Geschichte“, die erstmalig 1997 herausgegeben wurde.

„Ich schenk dir eine Geschichte“– Buchgeschenke für 697 Schulkinder in Bergkamen

In Bergkamen freuen sich 697 Schülerinnen und Schüler über den altersgerechten Lesestoff. Die Abholung erfolgt klassenweise in den lokalen Buchhandlungen, die diese Aktion häufig mit eigenen Veranstaltungen kombinieren. Auch die Buchhandlung Beckmann, Magdalenenstr. 2 in Werne, beteiligt sich an der Aktion. Ziel der Initiative ist es, Kinder jedes Jahr mit spannenden Geschichten, die ihre Interessen aufgreifen, für das Lesen zu begeistern und ihre Lesekompetenz zu stärken. Damit die Aktion auch in Klassen mit unterschiedlichen Leseniveaus gelingt, wird der Romantext durch zahlreiche Illustrationen von Timo Grubing erweitert. Somit eignet sich das Buch auch gut für den Einsatz in Integrations-, Förder- und Willkommensklassen (für Schulkinder ab 9 Jahren). Die Aktion „Ich schenk dir eine Geschichte“ steht unter der Schirmherrschaft der Kultusminister*innen der Länder.

„Lesen ist weit mehr als das Entschlüsseln von Buchstaben. Lesen lässt Bilder im Kopf entstehen, fördert die Ausdrucksweise und schärft den Blick für den wichtigen Unterschied zwischen Fake und Fakten. Seit 2007 engagieren wir uns als Konzern daher gemeinsam mit der Stiftung Lesen und unterstützen die Aktion zum „Ich schenk´ dir eine Geschichte“, bei der über 1,1 Mio. Schülerinnen und Schüler zum Welttag des Buches ein Buchgeschenk erhalten. Zusätzlich überraschen unsere Zustellerinnen und Zusteller jedes Jahr aufs Neue Kunden und Passanten vielerorts mit spannenden, kostenlosen Büchern, um ihre Freude am Lesen zu wecken und weiterzugeben.“ sagt Personalvorstand der DHL Group Thomas Ogilvie, der zugleich Vorstandsmitglied der Stiftung Lesen ist. Darunter sind viele Bestseller wie etwa „Die Riesinnen“ von Hannah

Häffner, „Wenn die Kraniche nach Süden ziehen“ von Lisa Ridzen oder „Spur der Angst“ von Kathy Reichs. Aber auch Bücher für Grundschulkinder wie „Der kleine Drache Kokosnuss im Land der Pharaonen“ von Ingo Siegner oder „Drago Kadabra“, geschrieben von Christian Seltmann, werden verschenkt.

Darüber hinaus fördert der Konzern im Rahmen seiner Strategie für soziale Nachhaltigkeit ehrenamtliche Aktivitäten wie Lese- und Sprachpatenschaften mit bundesweiten Lesepaten.

Die UNESCO-Generalkonferenz hat 1995 den 23. April zum „Welttag des Buches und des Urheberrechts“ ausgerufen. Das Datum geht auf eine Tradition in Katalonien zurück: Zum Namenstag des Schutzheiligen St. Georg werden dort Rosen und Bücher verschenkt. Der 23. April ist zugleich der Todestag von William Shakespeare und Miguel de Cervantes. Der Welttag des Buches wird heute in über 100 Ländern gefeiert, in Deutschland seit 1996. Von Anfang an haben die Stiftung Lesen und ihre Partner den Welttag des Buches maßgeblich mitgestaltet. So gibt es z. B. seit 1997 die Aktion „Ich schenk dir eine Geschichte“.

Musical-AG der Realschule Oberaden begeistert Publikum mit „The Greatest Showman – das Schulmusical“



Die Musical-AG der Realschule Oberaden hat in diesem Jahr wieder einmal gezeigt, was in ihr steckt. Mit dem Musical „The Greatest Showman – das Schulmusical“ brachten die Schülerinnen und Schüler eine beeindruckende Show auf die Bühne, die das Publikum an gleich mehreren Abenden begeisterte.

Schon nach den ersten Minuten war klar: Hier steckt unglaublich viel Arbeit, Talent und Leidenschaft drin. Die Darstellerinnen und Darsteller überzeugten mit Gesang, Schauspiel, Tanz sowie Akrobatik und sorgten für beste Unterhaltung. Für eine Schulaufführung wirkte das Ganze erstaunlich professionell und durchdacht.

Auch hinter den Kulissen lief alles rund. Kostüme, Bühnenbild und Technik waren mit viel Liebe zum Detail gestaltet und trugen dazu bei, dass die Aufführung zu einem echten Erlebnis wurde.

Das Publikum war begeistert und belohnte die Leistungen mit viel Applaus.

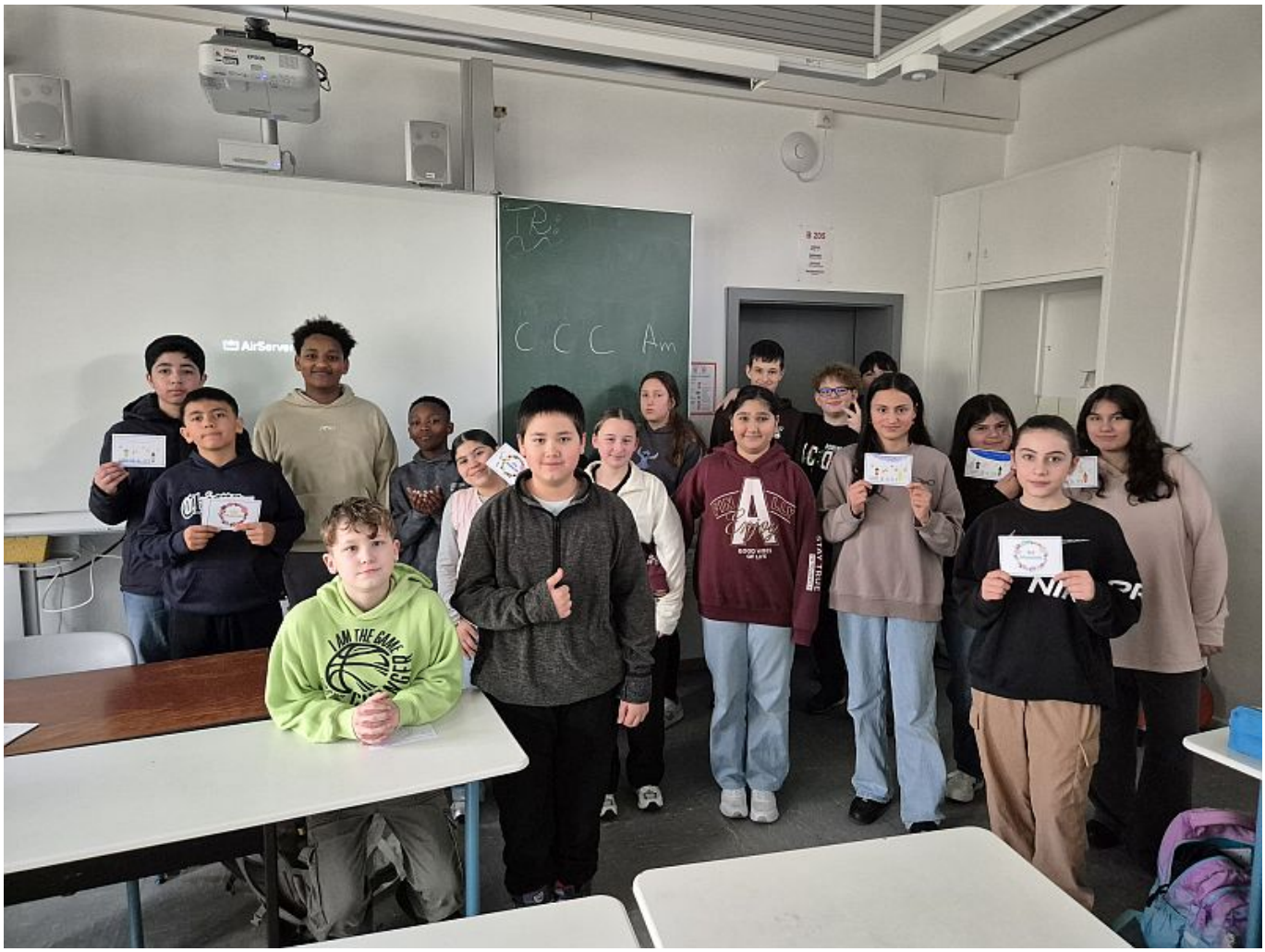
Ein großes Lob gilt vor allem Herrn Schmidt und seinem Team, die die Musical-AG mit viel Engagement geleitet und begleitet haben. Mit Geduld und Einsatz haben sie die Schülerinnen und Schüler unterstützt und zu dieser tollen Leistung geführt.

Doch der größte Applaus gehört den Jugendlichen selbst. Mit viel Mut, Einsatz und Freude haben sie eine Show auf die Beine gestellt, auf die sie wirklich stolz sein können.

Die Aufführungen waren ein voller Erfolg und werden sicher noch lange in Erinnerung bleiben.

Darüber hinaus ist die Realschule Oberaden mit ihrem Musical ab sofort Mitglied im Verbund „Sozial genial“.

Gemeinsam Feste feiern: Interreligiöser Austausch zum Ramadanfest und Osterfest an der WBGe BERGKAMEN



An der Willy-Brandt-Gesamtschule war Ende März ein besonderes Miteinander spürbar. Unter dem Leitgedanken „Gemeinsam Feste feiern“ öffneten die christlichen und islamischen Religionskurse der sechsten Jahrgangsstufe ihre Türen füreinander. Das Projekt ermöglichte den Schülerinnen und Schülern einen herzlichen Einblick in die Traditionen der jeweils anderen Glaubensrichtung und schuf Raum für echte Gemeinschaft.

Besuche als Zeichen der Wertschätzung

Besonders lebendig wurde der Austausch dadurch, dass die Religionslehrkräfte aktiv die Gruppen der jeweils anderen Konfession besuchten. So waren Herr Demir und Herr Kavak zu Gast bei den christlichen Gruppen, während Frau Schumacher, Frau Stratmann und Frau Ogras die islamischen Kurse besuchten. Diese gegenseitigen Besuche boten den Schülerinnen und

Schülern die Gelegenheit, Fragen direkt in einem vertrauten Rahmen zu stellen. Die Lehrkräfte standen den Jugendlichen mit viel Herz und Fachwissen Rede und Antwort, was half, die religiöse Praxis der Mitschülerinnen und Mitschüler noch besser zu verstehen.

Herzliche Grüße zum Ramadanfest und zum Osterfest

Ein weiterer schöner Moment des Projektes war die Aktion „Festliche Botschaften“. Voller Vorfreude auf das Ende des Fastenmonats Ramadan und das bevorstehende Osterfest gestalteten die Jugendlichen persönliche Grußkarten. Diese liebevoll verzierten Karten wurden mit guten Wünschen versehen und den Mitschülerinnen und Mitschülern der anderen Religionsgruppe persönlich überreicht. Es war eine Geste, die zeigte, wie viel Freude es bereitet, einander Wertschätzung zu schenken und religiöse Grenzen mit einem Lächeln zu überspringen.

Ein gemeinsames Frühstück als krönender Abschluss

Das Herzstück des Projekts bildeten zwei gemeinsame Frühstückstermine am 24. und 25. März. In einem festlich vorbereiteten Raum, der eine ganz besondere Atmosphäre bot, kamen alle zusammen. Fernab vom Trubel des Schulalltags teilten die Schülerinnen und Schüler Speisen, erzählten sich Geschichten und erlebten gemeinsam, wie schön es ist, Feste im Miteinander zu feiern.

Dieses Projekt der WBGe hat gezeigt, dass das Wissen umeinander und das gemeinsame Feiern die Freundschaften an der Schule stärken und eine wertvolle Bereicherung für das ganze Schulleben sind.

Planspiel Börse: Die Siegerteams des größten deutschen Börsenspiels stehen fest – Platz 5 im Verband und Platz 50 in Deutschland



Am 26. Januar endete das diesjährige Planspiel Börse, an dem über 100.000 Schülerinnen, Schüler, Studierende, Auszubildende und junge Erwachsene teilnahmen. In der 17-wöchigen Spielphase konnten sie traditionelle und nachhaltige Anlagestrategien erproben und ihr Börsenwissen vertiefen. Im Geschäftsgebiet der Sparkasse Bergkamen-Bönen nahmen rund 150 Personen in 41

Teams teil. Am stärksten vertreten war das Marie-Curie-Gymnasium mit 12 Teams, gefolgt von der Willy Brandt Gesamtschule Bergkamen mit 10 Teams und des Städtischen Gymnasiums Bergkamen mit 9 Teams. Ebenso nahmen die Freiherr von Stein Realschule Bergkamen (6) und die Realschule Oberaden (4) teil.

Die Gewinnerteams

Die diesjährige Spielrunde war geprägt von einem DAX-Rekordhoch zum Jahresende. Dies führte zu hohen Gewinnen für viele Teilnehmer. Besonders Teams, die auf MICRON TECHN. INC. DL-,10, SALZGITTER und INTEL setzten, erzielten mit rund 1,4 Millionen virtuellen Aufträgen einen beeindruckenden Gesamtumsatz von über 5 Milliarden Euro.

Neben der Depotgesamtwertung werden beim Planspiel Börse auch die Teams mit den nachhaltigsten Geldanlagen ausgezeichnet. In der Depotgesamtwertung erhöhte das Siegerteam „Schepi und Stube Kursraketen AG“ vom Städtischen Gymnasium Bergkamen das Startkapital von 50.000 Euro auf 61.926,69 Euro. Mit dieser Wertsteigerung erreichten Sie zudem im Sparkassenverband Westfalen Lippe den 6. Platz und im Bund den 50. Platz.

Für diesen Erfolg erhielt die Gruppe einen Sonderpreis in Höhe von 500 Euro.

Das Team „Welpen der Wandstraße“ vom Marie-Curie-Gymnasium sicherte sich den ersten Platz in der Nachhaltigkeitsbewertung – ein herausragender Erfolg!

Michael Krause, Leiter des Vertriebsmanagements, zeigte sich begeistert:

“Diese Ergebnisse bestätigen, wie engagiert sich unsere jungen Teilnehmerinnen und Teilnehmer mit dem Thema Börse auseinandersetzen. Als Sparkasse ist es unser Ziel, finanzielle Bildung zu fördern und den verantwortungsvollen Umgang mit Geldanlagen zu vermitteln – für fundierte

Finanzentscheidungen in der Zukunft.”

Nach dem Spiel ist vor dem Spiel!

Die nächste Runde des Planspiels Börse startet **im Oktober 2026** – eine neue Chance für alle, ihr Finanzwissen unter Beweis zu stellen!

Stadt Bergkamen setzt bunte Bodenfolien vor der Pfalzschule ein: Mehr Bewegung auf dem Schulweg



Bunte Fußabdrücke auf dem Gehweg und ein Hüpfspiel auf dem Schulhof vor der Pfalzschule Bergkamen sollen Kinder künftig

dazu motivieren, das letzte Stück ihres Schulwegs zu Fuß zurückzulegen. Die Stadt Bergkamen hat dafür robuste Bodenfolien angebracht, die den Schulweg spielerisch gestalten. Die offizielle Übergabe des Projekts erfolgte im Rahmen der Anbringung der Bodenfolien.

Ziel der Maßnahme ist es, mehr Bewegung in den Alltag der Kinder zu bringen und gleichzeitig die Zahl der sogenannten Elterntaxis direkt vor der Schule zu reduzieren. Gerade auf den letzten Metern des Schulwegs können viele Kinder sicher zu Fuß unterwegs sein – die neuen Markierungen setzen hierfür einen zusätzlichen Anreiz.

Die Idee entstand im Rahmen eines Beteiligungsprojekts mit Schülerinnen und Schülern der Pfalzschule. Als Mitglied im Zukunftsnetz Mobilität NRW hat die Stadt Bergkamen über das Programm „Planen für die Zukunft“ gemeinsam mit der Pfalzschule einen Workshop zur Schulmobilität durchgeführt. Dabei brachten die Kinder ihre Wünsche und Ideen für einen sicheren und attraktiven Schulweg ein.

Die Stadt Bergkamen – vertreten durch den Technischen Beigeordneten Jens Toschläger und die Mobilitätsmanagerin Carina Rademacher – bedankt sich in diesem Zusammenhang ausdrücklich für die engagierte Mitwirkung der Schülerinnen und Schüler. Ein besonderer Dank gilt zudem der kommissarischen Schulleiterin Michaele Breimann sowie der sozialpädagogischen Fachkraft, Sonja Hase, für ihre Unterstützung und Begleitung des Projekts.

Die nun umgesetzten Markierungen greifen diesen Ansatz auf: Die ausgewählten Symbole basieren unmittelbar auf den Vorschlägen der Kinder. Sie sind bewusst niedrigschwellig, gut sichtbar und spielerisch gestaltet.

Mit der Aktion setzt die Stadt Bergkamen ein weiteres Zeichen für mehr selbstständige Schulwege, sichere Mobilität und eine kinderfreundliche Gestaltung des Schulumfelds. Gleichzeitig

zeigt das Projekt, wie Kinder frühzeitig und erfolgreich in die Gestaltung ihres öffentlichen Umfelds einbezogen werden können.